



Selbstcheck für Kommunen

Handlungsfeld Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung

Eine weltoffene Kommune erkennt den Beitrag aller Einwohner*innen zur wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort an und nutzt deren vielfältige Potenziale. Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei einzuschätzen, inwiefern hierauf bezogene Maßnahmen in Ihrer Kommune etabliert sind.

Dieser Offline-Fragebogen dient Ihnen dazu, sich auf den Selbstcheck vorzubereiten und die dafür nötigen Informationen zu beschaffen. Wenn Sie soweit sind, können Sie den Test online auf unserer digitalen Wissensplattform www.weltoffene-kommune.de machen. Anschließend erhalten Sie eine qualifizierte Auswertung und Inspiration für Ihre nächsten Schritte auf dem Weg zur Weltoffenheit.

Hinweis: Arbeitsmarktakteure sind z. B. das Jobcenter, die IHK, Arbeitgeberverbände, Arbeitnehmerverbände, Unternehmen vor Ort.

Frage 1 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure identifizieren die Chancen und Herausforderungen von Weltoffenheit für die wirtschaftliche Entwicklung.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 2 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure erarbeiten Maßnahmen, um Weltoffenheit als Standortvorteil zu nutzen (z.B. indem sie die Kommune als weltoffenen Wirtschaftsstandort bei der Anwerbung von Fachkräften positionieren).

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Gefördert durch:



| BertelsmannStiftung

PHINEO
damit Engagement wirkt

Frage 3 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure setzen die Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 4 von 12

Akteure aus der Verwaltung sensibilisieren die relevanten Arbeitsmarktakteure vor Ort für den Mehrwert, den die Nutzung der vielfältigen Potenziale aller Einwohner*innen haben kann.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 5 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure erarbeiten Maßnahmen, um die vielfältigen Potenziale aller Einwohner*innen zu nutzen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 6 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure setzen die Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 7 von 12

Akteure aus der Verwaltung sensibilisieren die relevanten Arbeitsmarktakteure vor Ort für die Chancen, die damit verbunden sind, interkulturelles Denken und Handeln in der Arbeitswelt zu verankern.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 8 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure erarbeiten Maßnahmen, um interkulturelles Denken und Handeln in der Arbeitswelt zu verankern.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 9 von 12

Akteure aus der Verwaltung und relevante Arbeitsmarktakteure setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 10 von 12

Akteure aus der Verwaltung gestalten lokale Instrumente der Wirtschaftsförderung so, dass Menschen mit Einwanderungsgeschichte und ihre Unternehmen bedarfsgerecht unterstützt werden.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 11 von 12

Menschen mit Einwanderungsgeschichte und ihre Unternehmen nutzen entsprechende Instrumente der Wirtschaftsförderung.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 12 von 12

Akteure aus der Verwaltung arbeiten mit Vertreter*innen der Wirtschaft vor Ort zusammen, um die Vernetzung zwischen migrantischer und nicht-migrantischer Ökonomie zu fördern.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Sie konnten die überwiegende Anzahl an Fragen beantworten? Prima! Machen Sie nun den digitalen Test, um Ihr individuelles Ergebnis und weitere Tipps und Tricks zu den nächsten Schritten zu erhalten: www.weltoffene-kommune.de



*Dieser Fragebogen ist im Original auf der digitalen **Wissensplattform für weltoffene Kommunen**: <https://www.weltoffene-kommune.de> erschienen. Das Projekt Weltoffene Kommune hat zum Ziel, Kommunalverwaltungen auf ihrem individuellen Weg zur Weltoffenheit durch Online- und Offlineangebote zu unterstützen. Umgesetzt wird es von der PHINEO gAG und der Bertelsmann Stiftung von 2019 bis 2021 durch die Förderung der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration.*